

Bioenergie Tirol schließt Vorvertrag über künftige Zusammenarbeit mit Kufstein ab

# Waldhackgut für Kufstein

Bioenergie-Tirol Obmann NR Hermann Gahr schloss mit den Geschäftsführern der Bioenergie Kufstein GmbH eine Grundsatzvereinbarung über die strategische Zusammenarbeit bei der Lieferung von Waldhackgut für das Biomasseheizkraftwerk Kufstein ab.

Durch diese Liefermöglichkeit öffnet sich für viele Waldbesitzer die einmalige Chance, Brennholz, das in den letzten Jahren immer schwerer absetzbar wurde, sinnvoll zu verwerten. Die Waldpflege kann dadurch angekurbelt werden, was wiederum der Allgemeinheit zugute kommt.

Die Bioenergie Kufstein GmbH als Errichter und Betreiber des Heizkraftwerkes ist eine Gesellschaft, die je zur Hälfte den Stadtwerken Kufstein und der TIWAG Tiroler Wasserkraft AG gehört. Gemeinsam baut man derzeit Österreichs modernstes und größtes Fernheizkraftwerk. Neben Wärme für das Kufsteiner Fernwärmenetz soll dort auch Strom aus umweltfreundlicher Biomasse erzeugt werden.

Im Herbst nächsten Jahres wird bereits der Betrieb aufgenommen werden. Die Bioenergie Kufstein GmbH möch-



Mit ihrer Unterschrift besiegeln die Geschäftsführer der Bioenergie Kufstein GmbH, Ing. Markus Atzl und Ing. Hermann Unsinn, sowie der Obmann der Bioenergie Tirol, NR Hermann Gahr, die Zusammenarbeit bei der Waldhackgutaufbringung.

te 10 Prozent des benötigten Brennstoffes mit Hackgut aus dem Tiroler Wald abdecken. Der Rest stammt aus der Sägeindustrie.

## Waldhackgut

Mit der Aufbringung des gesamten Waldhackgutes wird Bioenergie Tirol betraut, an welcher die TIWAG Tiroler Wasserkraft AG ebenfalls beteiligt ist. Bioenergie Tirol wird von den Waldbesitzern

Brennholz kaufen, es lagern und hacken und an das Heizkraftwerk liefern. In den nächsten Monaten wird noch der Preis sowie weitere Details ausverhandelt werden.

## Übernahmemodell

Da Brennholz sehr schwer zu messen ist, wird derzeit ein Übernahmemodell diskutiert, bei dem das Holz nach Gewicht und Wassergehalt übernommen wird. In ein

paar Wochen sind Informationsveranstaltungen geplant, bei denen die Einzelheiten bekannt gegeben werden.

## Interessenten

Alle Waldbesitzer, die Interesse an der Waldhackgutlieferung haben, sollten sich möglichst rasch bei der Bioenergie Tirol, Geschäftsführer Ing. Johannes Mair, unter Telefonnummer 0512/58 55 80-14 melden.